

3/07

9-MONATSBERICHT

Auswirkungen der Unternehmenssteuerreform belasten das Quartalsergebnis

Operatives Ergebnis bleibt unter den Planungen

Beschleunigter Personalaufbau bei der polnischen Tochtergesellschaft

Kennzahlen der ersten drei Quartale 2007 nach IFRS

	01.01. – 30.09.2007	01.01. – 30.09.2006	Prozentuale Veränderung	Absolute Veränderung
Umsatz	60.276 T€	61.300 T€	-1,7 %	-1.024 T€
EBIT	1.339 T€	1.773 T€	-24,5 %	-434 T€
EBIT-Marge	2,2 %	2,9 %	-	-
Konzernüberschuss	543 T€	911 T€	-40,4 %	-368 T€
EPS	0,07 €	0,11 €	-	-
EK-Quote (30.09.)	29,0 %	25,4 %	-	-
Mitarbeiter (30.09.)	953	933	+2,1 %	+20

Geschäftsverlauf im dritten Quartal 2007

Der Geschäftsverlauf im dritten Quartal, das erwartungsgemäß durch Betriebsferien großer Kunden geprägt ist, blieb hinter der Planung des Managements zurück. Das für das Quartal gesetzte Umsatzziel im Transportbereich innerhalb der Lila Logistik Gruppe konnte nicht erreicht werden. Des Weiteren bewegte sich die Materialeinsatzquote auf einem zu hohen Niveau. Infolge gestiegener Kosten, insbesondere bei den Projekten der polnischen Tochtergesellschaft, lagen die Erträge im dritten Quartal unterhalb des Vergleichs quartals im Vorjahr.

Müller – Die lila Logistik AG erzielte in den Monaten Juli bis September 2007 Konzernumsätze in Höhe von 19.474 T€. Dies entspricht einer leicht rückläufigen Entwicklung gegenüber dem Vorjahreszeitraum um 1.277 T€ (Vorjahr 20.751 T€). Der Materialaufwand erhöhte sich im Vergleich zum Vorjahr auf 7.578 T€ (Vorjahr 7.407 T€). Die Personalaufwendungen verringerten sich auf 6.876 T€ (Vorjahr 7.294 T€).

Das im dritten Quartal erzielte Betriebsergebnis betrug 169 T€ (Vorjahr 726 T€).

Anlässlich der Unternehmenssteuerreform in Deutschland sind die aktiven latenten Steuern im dritten Quartal neu zu bewerten. Des Weiteren haben sich Erträge in Konzernbereiche verschoben, in denen steuerliche Verlustvorträge nicht genutzt werden können. Beide Effekte wirken sich mit 346 T€ negativ auf das Quartalsergebnis aus. In Folge belief sich der Periodenverlust im dritten Quartal auf 367 T€ (Vorjahr Periodenüberschuss 304 T€).

Bisherige Geschäftsentwicklung im Zeitraum Januar bis September 2007

Die operative Ergebnisentwicklung der ersten drei Quartale 2007 verlief, maßgeblich beeinflusst durch das abgelaufene dritte Quartal, für die Lila Logistik Gruppe nicht zufrieden stellend. Der hohe Kostendruck innerhalb des Transportbereiches wirkte sich negativ auf die Ertragskraft der Gruppe aus, da entstandene Kosten nicht



umfänglich weitergegeben werden konnten. Zudem belastete das Steuerergebnis aus Q3, wie bereits beschrieben, die Ertragslage der Lila Logistik Gruppe.

Der Umsatz der ersten drei Quartale war leicht rückläufig und betrug 60.276 T€ (Vorjahr 61.300 T€). Das hieraus erzielte EBIT lag bei 1.339 T€ (Vorjahr 1.773 T€), die EBIT-Marge dementsprechend bei 2,2%. Der Konzernüberschuss der ersten neun Monate des Jahres 2007 lag bei 543 T€ und verfehlte das Vorjahresergebnis um 368 T€. Als Folge hieraus lag das Ergebnis pro Aktie um 4 Euro-Cent unter dem Vorjahr und betrug 7 Euro-Cent.

Im Vergleich zum Vorjahreszeitraum baute die Lila Logistik Gruppe ihre Belegschaft weiter aus. Per Stichtag 30. September 2007 waren 953 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter in der Lila Logistik Gruppe beschäftigt. Dies entspricht einer absoluten Steigerung um 20 Arbeitsplätze, die mit den Projektanläufen im neu eröffneten Logistics Service Center in Polen entstanden sind.

Der vorliegende 9-Monatsbericht wurde unter Beibehaltung der Bilanzierungs-, Bewertungs- und Berechnungsmethoden nach den International Financial Reporting Standards (IFRS) analog zum Jahresabschluss per 31. Dezember 2006 erstellt.

Erläuterungen zur Gewinn- und Verlustrechnung

Konsolidierungskreis

Im Vergleich zum Vorjahreszeitraum haben keine Veränderungen im Konsolidierungskreis der Lila Logistik Gruppe stattgefunden.

Entwicklung der Erlöse und Kosten

In den Monaten Januar bis September verbuchte die Lila Logistik Gruppe Umsatzerlöse in Höhe von 60.276 T€. Im Vergleich zum Vorjahr verringerte sich der Umsatz um 1,7% oder 1.024 T€

(Vorjahr 61.300 T€). Wesentlich bedingt durch einen Sondereffekt im ersten Quartal erhöhten sich die sonstigen betrieblichen Erträge um 12,9% auf 1.636 T€ (Vorjahr 1.449 T€). Gestiegene Projektanlaufkosten sowie erhöhte Preise von Fremdleistungen im Transportbereich führten dazu, dass sich die Materialaufwendungen im Vergleich zur Vorjahresperiode um 1.679 T€ auf 23.481 T€ verschlechterten. Leicht unter dem Niveau des Vorjahres lagen im Gegensatz dazu die Personalaufwendungen, die am Ende des 9-Monatszeitraumes bei 22.510 T€ ausliefen (Vorjahr 22.559 T€). Die sonstigen betrieblichen Aufwendungen verringerten sich zum Vorjahr auf 13.445 T€ (Vorjahr 15.205 T€).

Das in den ersten neun Monaten 2007 erzielte Betriebsergebnis (EBIT) von 1.339 T€ (Vorjahr 1.773 T€) entspricht einer Marge von 2,2% (Vorjahr 2,9%).

Der Saldo aus Zinserträgen und Zinsaufwendungen verbesserte sich, bedingt durch die Rückführung von Darlehensverpflichtungen mittels der Erlöse aus den Immobilientransaktionen des Vorjahres, um 48,6% auf minus 508 T€ (Vorjahr minus 988 T€).

Aus der Marktbewertung derivativer Devisengeschäfte im Verhältnis polnische Zloty zum Euro mit einem Nominalvolumen von 875 T€ ist im dritten Quartal 2007 ein Ertrag von 12 T€ erfolgswirksam erfasst worden. Die Bewertung eines Zinsswaps über ein Nominalvolumen von 4.500 T€ zum Fair Value hat innerhalb der ersten drei Quartale zu einem Ertrag von 24 T€ geführt.

Unter der Berücksichtigung der Steuern vom Einkommen und Ertrag in Höhe von minus 620 T€ (Vorjahr minus 274 T€) verbleibt ein Periodenkonzernüberschuss von 543 T€ (Vorjahr 911 T€). Das Ergebnis pro Aktie betrug 7 Euro-Cent. Die durchschnittliche Anzahl der im Umlauf befindlichen Aktien (unverwässert) belief sich auf 7.942.069 Stück (Vorjahr 7.924.139 Stück).

Segmentsberichterstattung (vor Konsolidierung)

Angaben in T€	Umsatz 01.01.- 30.09.2007	Umsatz 01.01.- 30.09.2006	Prozentuale Veränderung	Absolute Veränderung	EBIT 01.01.- 30.09.2007	EBIT 01.01.- 30.09.2006	Prozentuale Veränderung	Absolute Veränderung
Logistics Design	2.075	1.972	+5,2%	+103	369	344	+7,3%	+25
Logistics Operating	58.373	59.379	-1,7%	-1.006	970	1.429	-32,1%	-459

KONZERN-GEWINN-UND-VERLUSTRECHNUNG
(nach IFRS, ungeprüft)

	01.01.2007- 30.09.2007	01.07.2007- 30.09.2007	01.01.2006- 30.09.2006	01.07.2006- 30.09.2006
	€	€	€	€
Umsatzerlöse	60.275.655	19.474.149	61.300.263	20.750.559
Sonstige betriebliche Erträge	1.635.872	139.574	1.448.863	422.705
Bestandsveränderungen an fertigen und unfertigen Leistungen	-7.938	0	0	0
Materialaufwand/Aufwand für bezogene Leistungen	-23.480.995	-7.578.145	-21.801.883	-7.406.546
Personalaufwand	-22.510.347	-6.875.719	-22.558.610	-7.293.607
Abschreibungen auf Sachanlagen (und immaterielle Vermögensgegenstände)	-1.128.285	-420.240	-1.410.997	-444.025
Sonstige betriebliche Aufwendungen	-13.445.237	-4.570.342	-15.204.691	-5.303.547
Betriebsergebnis	1.338.725	169.277	1.772.945	725.539
Zinserträge/-aufwendungen	-507.505	-205.646	-988.062	-358.730
Sonstige Erträge	0	0	43.848	43.848
Beteiligungsergebnis	-54.595	-18.405	-54.643	-18.053
Erträge aus nach der Equity-Methode bilanzierten Finanzanlagen	386.403	33.681	410.855	53.819
Ergebnis vor Steuern (und Minderheitenanteilen)	1.163.028	-21.093	1.184.943	446.423
Steuern vom Einkommen und Ertrag	-619.952	-346.388	-273.713	-142.086
Konzernüberschuss	543.076	-367.481	911.230	304.337
Ergebnis je Aktie (unverwässert)	0,07		0,11	
Ergebnis je Aktie (verwässert)	0,07		0,11	
Durchschnittliche im Umlauf befindliche Aktien (unverwässert)	7.942.069		7.924.139	
Durchschnittliche im Umlauf befindliche Aktien (verwässert)	7.942.069		7.988.472	

Entwicklung der Geschäftsbereiche

Logistics Design

Das Planungs- und Beratungssegment von Müller – Die lila Logistik AG erzielte in den ersten neun Monaten des Jahres Umsatzerlöse in Höhe von 2.075 T€ (Vorjahr 1.972 T€) und übertraf im dritten Quartal mit Umsätzen von 744 T€ die Ergebnisse der Vorquartale (Q1: 688 T€, Q2: 643 T€). Das EBIT verbesserte sich um 7,3 % und betrug nach neun Monaten 369 T€. Demzufolge betrug die EBIT-Marge 17,8 %.

Logistics Operating

Das dritte Quartal im Bereich des Logistics Operating blieb hinter den Erwartungen zurück. Das Geschäftsfeld der operativen Logistikdienstleistungen verzeichnete im abgelaufenen Quartal Umsatzerlöse in Höhe von 18.789 T€. Damit erzielte der Bereich sowohl im Vergleich zu den Vorquartalen 2007 (Q1: 19.676 T€; Q2: 19.908 T€) als auch im Vergleich der kumulierten Umsätze 2007 in Höhe von 58.373 T€ zum Vorjahreszeitraum (Vorjahr 59.379 T€) einen geringeren Umsatz. Das Ergebnis vor Steuern und Zinsen lief bei 970 T€ aus (Vorjahr 1.429 T€).

KONZERNBILANZ
(nach IFRS, ungeprüft)

Aktiva

	30.09.2007	31.12.2006
	€	€
Kurzfristige Vermögensgegenstände		
Liquide Mittel	1.978.019	4.345.289
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	13.869.172	10.459.697
Forderungen gegen verbundene Unternehmen	1.000	0
Forderungen gegen nahestehende Personen und Beteiligungsunternehmen	193.975	45.947
Vorräte	44.727	48.850
Steuererstattungsansprüche	949.863	291.175
Rechnungsabgrenzungsposten und sonstige kurzfristige Vermögensgegenstände	670.737	707.029
Kurzfristige Vermögensgegenstände, gesamt	17.707.493	15.897.987
Langfristige Vermögensgegenstände		
Sachanlagevermögen	18.490.797	11.235.070
Als Finanzinvestition gehaltene Immobilien	862.952	870.011
Immaterielle Vermögensgegenstände	443.312	266.807
Geschäfts- oder Firmenwert	9.754.084	9.754.084
Finanzanlagen	90.963	61.903
Beteiligungen an assoziierten Unternehmen	1.764.888	1.378.485
Ausleihungen	0	3.722
Latente Steuern	625.748	887.284
Steuererstattungsansprüche	64.925	64.925
Langfristige Vermögensgegenstände, gesamt	32.097.669	24.522.291
Aktiva, gesamt	49.805.162	40.420.278

Erläuterungen zur Bilanz

Aktiva

Die liquiden Mittel der Lila Logistik Gruppe verringerten sich im Vergleich zum 31. Dezember 2006 per 30. September 2007 um 2.367 T€ auf 1.978 T€.

Der Bestand an Forderungen aus Lieferungen und Leistungen reduzierte sich im Vergleich zum Stichtag 30. Juni 2007 um 333 T€ auf 13.869 T€ (31.12.2006: 10.460 T€). Der starke Anstieg der Steuererstattungsansprüche auf 950 T€ (31.12.2006: 291 T€) resultierte in erster Linie aus Umsatzsteuererstattungsansprüchen im Zusammenhang mit den Investitionen in das Logistics Service Center in Polen. In der Steigerung des Sachanlagevermögens auf 18.491 T€ per Stichtag 30. September 2007 spiegelt sich ebenfalls die Investitionstätigkeit der polnischen Tochtergesellschaft wider.

Als eine Auswirkung des in diesem Bericht oben beschriebenen Steuereffektes verminderten sich die aktiven latenten Steuern per 30. September um 261 T€ auf 626 T€ (31.12.2006: 887 T€).

Passiva

Auf der Passivseite der Bilanz zeigt sich der weitere Steuereffekt im Anstieg der Steuerverbindlichkeiten von 1.015 T€ per Stichtag 31. Dezember 2006 um 376 T€ auf 1.391 T€ per Stichtag 30. September 2007.

Die weitere Aufnahme eines Schuldscheindarlehens über 2 Millionen Euro im dritten Quartal in Verbindung mit der starken Investitionstätigkeit der Lila Logistik Gruppe erhöhte die Position ‚Langfristige Darlehen‘ auf 19.405 T€ (31.12.2006: 12.097 T€).

KONZERNBILANZ
(nach IFRS, ungeprüft)

Passiva	30.09.2007	31.12.2006
	€	€
Kurzfristige Verbindlichkeiten		
Kurzfristiger Anteil der Finanzleasingverbindlichkeiten	181.955	263.639
Kurzfristige Darlehen und kurzfristiger Anteil an langfristigen Darlehen	2.211.928	2.233.709
Kurzfristiger Anteil vom langfristigen Gesellschafterdarlehen	50.000	250.000
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	4.288.873	4.301.691
Verbindlichkeiten im Verbundbereich	25.450	25.450
Verbindlichkeiten gegenüber nahestehenden Personen	216.784	191.910
Rückstellungen	280.680	509.865
Steuerverbindlichkeiten	1.390.930	1.014.890
Sonstige kurzfristige Verbindlichkeiten und Rechnungsabgrenzungsposten	6.730.928	5.273.796
Kurzfristige Verbindlichkeiten, gesamt	15.377.528	14.064.950
Langfristige Verbindlichkeiten		
Langfristige Darlehen	19.404.890	12.097.353
Langfristige Finanzleasingverpflichtungen	172.354	12.411
Latente Steuern	12.522	11.024
Rückstellungen	64.400	49.800
Pensionsrückstellungen	161.735	161.233
Sonstige langfristige Verbindlichkeiten	188.299	154.047
Langfristige Verbindlichkeiten, gesamt	20.004.200	12.485.868
Eigenkapital		
Gezeichnetes Kapital	7.938.375	7.938.375
Kapitalrücklage	9.638.364	9.638.364
Ausstehende Aktienoptionen	23.341	23.341
Kumuliertes übriges Eigenkapital	29.398	18.500
Bilanzverlust	-3.394.892	-3.937.968
Minderheitenanteile	188.848	188.848
Eigenkapital, gesamt	14.423.434	13.869.460
Passiva, gesamt	49.805.162	40.420.278

Die Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen bewegten sich unter dem Niveau des Vorjahres (30.09.2006: 4.840 T€) und wiesen zum Stichtag einen Bestand von 4.289 T€ aus (31.12.2006: 4.302 T€).

Der in der Bilanz ausgewiesene Verlust reduzierte sich um den Periodenüberschuss von 543 T€ auf 3.395 T€ (31.12.2006: 3.938 T€).

Die Bilanzsumme betrug per Stichtag 30. September 2007 49.805 T€, was einer Steigerung um 9.385 T€ im Vergleich zum Stichtag 31. Dezember 2006 entspricht. Die Eigenkapitalquote sank im Vergleich zum Jahresende 2006 von 34,3 % auf aktuell 29 %.

KONZERN-KAPITALFLUSSRECHNUNG
(nach IFRS, ungeprüft)

	30.09.2007 €	30.09.2006 €
Konzernergebnis	543.076	911.230
Anpassungen für		
Abschreibungen	1.128.285	1.410.997
Veränderung der Rückstellungen und Wertberichtigungen	-283.141	232.964
Gewinn aus dem Abgang von Anlagevermögen	-57.388	-132.607
Bewertung at Equity	-386.403	91.866
Fremdwährungsverluste/-gewinne	7.417	-1.521
Veränderung SOP	0	2.597
Veränderung der latenten Steuern und Steuerforderungen/-verbindlichkeiten	-20.946	136.076
Veränderung der Vorräte	4.123	35.099
Veränderung der Liefer- und Leistungsforderungen und Forderungen gegen nahestehende Unternehmen und Beteiligungsunternehmen	-3.489.446	-1.596.847
Veränderung der Rechnungsabgrenzungsposten und sonstige Vermögensgegenstände	36.292	-307.263
Veränderung der erhaltenen Anzahlungen	0	-89.000
Veränderung der Liefer- und Leistungsverbindlichkeiten, der Verbindlichkeiten gegen verbundene Unternehmen und Verbindlichkeiten gegen nahestehende Personen	12.056	-125.143
Veränderung sonstiger Verbindlichkeiten und Rechnungsabgrenzungsposten	1.491.384	-335.687
Cash Flow aus laufender Geschäftstätigkeit	-1.014.691	232.761
Verkauf von Tochterunternehmen, abzüglich übertragener liquider Mittel	0	25.456
Erwerb von Anlagevermögen	-8.649.077	-3.248.818
Erlöse aus dem Verkauf von Anlagevermögen	127.672	198.379
Cash Flow aus Investitionstätigkeit	-8.521.405	-3.024.983
Veränderung von kurz- und langfristigen Darlehen	7.285.755	3.538.665
Veränderung von Gesellschafterdarlehen	-200.000	-500.533
Veränderung von Finanzierungsleasing	78.259	-211.348
Cash Flow aus Finanzierungstätigkeit	7.164.014	2.826.784
Wechselkursbedingte Veränderungen der liquiden Mittel	4.812	-2.527
Veränderung der liquiden Mittel	-2.367.270	32.035
Liquide Mittel zu Beginn der Periode	4.345.289	1.091.108
Liquide Mittel am Ende der Periode	1.978.019	1.123.143

KONZERN-EIGENKAPITALVERÄNDERUNGSRECHNUNG

	Gezeichnetes Kapital €	Kapitalrücklage €	Konzernbilanzverlust €	Ausstehende Aktienoptionen €	Minderheiten €	Kumuliertes übriges Eigenkapital €	Eigenkapital gesamt €
Saldo am 1. Januar 2007	7.938.375	9.638.364	-3.937.968	23.341	188.848	18.500	13.869.460
Minderheiten	0	0	0	0	0	0	0
Konzernergebnis	0	0	543.076	0	0	0	543.076
Fremdwährungsumrechnung	0	0	0	0	0	10.898	10.898
Aktienoptionen	0	0	0	0	0	0	0
Saldo am 30. September 2007	7.938.375	9.638.364	-3.394.892	23.341	188.848	29.398	14.423.434
Saldo am 1. Januar 2006	7.920.750	9.633.606	-6.835.056	26.567	188.848	27.916	10.962.631
Minderheiten	0	0	0	0	0	0	0
Konzernergebnis	0	0	911.230	0	0	0	911.230
Fremdwährungsumrechnung	0	0	0	0	0	-2.536	-2.536
Aktienoptionen	0	0	0	2.597	0	0	2.597
Saldo am 30. September 2006	7.920.750	9.633.606	-5.923.826	29.164	188.848	25.380	11.873.922

Cash Flow, Liquidität

Der Cash Flow aus laufender Geschäftstätigkeit im 9-Monatszeitraum spiegelt den relativ hohen Forderungsbestand im Transportbereich der polnischen Tochtergesellschaft wider. Im Vergleich zum Vorjahr sank der operative Cash Flow zum Stichtag 30. September 2007 auf minus 1.015 T€ (Vorjahr 233 T€). Dem Abfluss an liquiden Mitteln aufgrund der Investitionstätigkeiten der Lila Logistik Gruppe in Höhe von 8.521 T€ (Vorjahr 3.025 T€), insbesondere in Polen, stand ein Mittelzufluss aus Finanzierungstätigkeit in Höhe von 7.164 T€ (Vorjahr 2.827 T€) gegenüber.

Die liquiden Mittel per Stichtag 30. September 2007 betragen 1.978 T€ (Vorjahr 1.123 T€).

Investitionen und Abschreibungen

In den ersten 9 Monaten 2007 investierte die Lila Logistik Gruppe in den Erwerb von Anlagevermögen 8.649 T€ (Vorjahr 3.249 T€), das insbesondere im Zusammenhang mit dem Bau des Logistics Service Centers in Polen stand. Die in diesem Zeitraum durchgeführten Desinvestitionen beliefen sich auf 128 T€ (Vorjahr 198 T€). Die Abschreibungen verringerten sich um 283 T€ auf 1.128 T€ (Vorjahr 1.411 T€).

Anteilsbesitz von Organmitgliedern

Zum Stichtag 30. September 2007 hielten die Mitglieder des Vorstands und des Aufsichtsrats der Müller – Die lila Logistik AG die folgenden Aktien und Optionen der Gesellschaft in ihrem Besitz:

Name	Funktion	Aktien	Optionen
Michael Müller	Vorsitzender des Vorstands	4.069.000	-
Rupert Früh	Mitglied des Vorstands	8.000	-
Prof. Peter Klaus	Vorsitzender des Aufsichtsrats	9.614	-
Dr. Gerd Wecker	Stv. Vorsitzender des Aufsichtsrats	-	-
Volker Buckmann	Mitglied des Aufsichtsrats	-	-
Per Klemm	Mitglied des Aufsichtsrats	46.450	-
Klaus Langer	Mitglied des Aufsichtsrats	2.500	-
Carlos Rodrigues	Mitglied des Aufsichtsrats	785	-

Personal

Zum Ende des dritten Quartals 2007 beschäftigte die Lila Logistik Gruppe insgesamt 953 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter (Vorjahr 933). Die Mitarbeiterzahl ist damit im Vergleich zum 31. Dezember 2006 um 29 Personen bzw. 3,1% angestiegen. Zusätzlich befanden sich zum selben Zeitpunkt insgesamt 47 junge Menschen innerhalb der Lila Logistik Gruppe in einer Berufsausbildung.

Bedingt durch den operativen Start des neuen Logistics Service Centers in Polen erhöhte sich der Anteil der im europäischen Ausland arbeitenden Personen auf 34%. Die an inländischen Standorten und Betriebsstätten arbeitenden Personen beliefen sich auf 66% der Lila Logistik Belegschaft.

Ereignisse nach dem Stichtag

Die nach Erwerb umfirmierte Müller – Die lila Logistik West GmbH, Herne, betreibt seit dem 1. Oktober die Inhouse-, Produktions- und Versandlogistik für einen Kunden aus dem Bereich Automotive mit Sitz in Nordrhein-Westfalen. Hierdurch baut die Lila Logistik Gruppe ihre Präsenz in Nordrhein-Westfalen weiter aus und unterstreicht ihre Kompetenz in der Automotive-Branche.

Müller – Die lila Logistik AG plant die Veräußerung ihrer Immobilie am Hauptsitz in Baden-Württemberg und die anschließende langfristige Anmietung. Der mögliche Liquiditätszufluss aus dem Verkauf wird zur Reduktion der bestehenden Verbindlichkeiten und zur Reinvestition in neue Projekte verwendet.

Ausblick

Müller – Die lila Logistik AG hat aufgrund der stark defizitären Ergebnisentwicklung am Standort Rodgau beschlossen, die Aktivitäten dort per 31. Dezember 2007 einzustellen. Die damit im vierten Quartal verbundenen einmaligen Belastungen im Bereich der Personalaufwendungen sowie sonstigen betrieblichen Aufwendungen werden negative Auswirkungen auf das Jahresergebnis haben.

In dem fertiggestellten und im September offiziell eröffneten Logistik Service Center in Polen sind im dritten Quartal 2007 weitere operative Geschäftstätigkeiten angelaufen. Aus dem Logistics Service Center für Ende 2007 erwartete erste positive

Ergebnisbeiträge werden sich entgegen der Planung in das erste Halbjahr 2008 verschieben.

Die Lila Logistik Gruppe wird ihre Belegschaft weiter ausbauen. Aufgrund der längerfristigen Kooperation mit einem Kunden aus dem Bereich Automotive werden bis zum 31. Dezember 2007 rund 80 zusätzliche Mitarbeiter eingestellt.

Müller – Die lila Logistik AG geht nach dem Verkauf der Immobilie am Hauptsitz in Besigheim-Ottmarsheim von einer Reduktion der Verbindlichkeiten um rund 9 Millionen Euro aus. Von dem erwarteten Jahresergebnis in Höhe von 5,4 bis 5,6 Millionen Euro vor Steuern entfallen auf den Ertrag aus dem Verkauf der Immobilie voraussichtlich 4,6 Millionen Euro. Somit wird das 2. Halbjahr 2007 unter der Berücksichtigung der oben gemachten Angaben per Saldo keinen positiven Beitrag zum operativen Vorsteuerergebnis leisten.

Aufgrund des Geschäftsverlaufs der ersten drei Quartale prognostiziert die Gesellschaft einen Gesamtumsatz für das Geschäftsjahr 2007 von rund 82 Millionen Euro.

Wir weisen darauf hin, dass die tatsächlichen Ergebnisse von diesen Prognosen abweichen können.

Unternehmenskalender 2007

Veröffentlichung 9-Monatsabschluss	28. November 2007
Analystenveranstaltung	28. November 2007

Kontakt

Müller – Die lila Logistik AG
Investor Relations
Ferdinand-Porsche-Straße 4
74354 Besigheim-Ottmarsheim
Deutschland
Tel.: +49 (0) 7143/810-125
Fax: +49 (0) 7143/810-129
investor@lila-logistik.com

Hinweis:

Ausgenommen der historischen Angaben enthält diese Mitteilung Aussagen über die Zukunft im Sinne der „Safe Harbor“-Bedingungen des US Private Securities Litigation Reform Act von 1995, welche mit Risiken und Unsicherheiten behaftet sein können. Tatsächliche Ergebnisse können sich durch eine Reihe von Faktoren stark davon unterscheiden. Diese Faktoren beinhalten, ohne Anspruch auf Vollständigkeit, Risiken bezüglich der Entwicklung von Produkten und Dienstleistungen, der Einführung neuer Produkte und Dienstleistungen, der anhaltenden Nachfrage nach Dienstleistungen, Dienstleistungen und Preisen des Wettbewerbs, veränderten ökonomischen Rahmenbedingungen im In- und Ausland sowie der rechtzeitigen Leistungserbringung durch Partnerunternehmen. Nähere Angaben hierzu finden sich im Verkaufsprospekt des Unternehmens und anderen Veröffentlichungen im Rahmen der Publikationspflichten bei den Börsenaufsichtsbehörden.